

Brockes, Barthold Heinrich: Die Wollust (1735)

1 Alle Wollust in der Welt hat ihr süssestes am Ende,
2 Dieses
3 Verdruß.
4 Daß man sich demnach darüber nicht so sehr verwundern
5 muß,
6 Wenn, auf Erden, Freud' und Lust, Anmuth, Süßigkeit,
7 Vergnügen
8 Von so kurtzer Dauer sind, und nur gar zu schnell vergehn:
9 Da sie fast zu gleicher Zeit untergehen und entstehn,
10 Schon in der Gebuhrt ersticken, und, so bald sie da, ver-
11 fliegen.

(Textopus: Die Wollust. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10131>)